



# HERBARTGYMNASIUM

## OLDENBURG

---

# Schulprogramm

## 2018/19

---

Adresse: Herbartstr. 4  
26122 Oldenburg  
Telefon: 0441-40836-0  
Fax: 0441-40836-20  
Homepage: [www.herbartgymnasium.de](http://www.herbartgymnasium.de)  
Email: [sekretariat@herbartgymnasium.de](mailto:sekretariat@herbartgymnasium.de)  
Schulleiter: Günter Tillmann  
Stellvertreterin: Annika Neesen

Stand: 16. Oktober 2018

## 1. Situationsbeschreibung

*Mögliche Abschlüsse: Erweiterter Sekundarabschluss I, schulischer Teil der Fachhochschulreife, Abitur*

Das Herbartgymnasium blickt auf eine mehr als 170-jährige Tradition zurück. Es ist eines der drei staatlichen Oldenburger Innenstadtgymnasien. Die Schule trug, entsprechend ihrer jeweiligen Ausformung, verschiedene Namen: Städtische Höhere Bürgerschule, Staatliche Oberrealschule, Staatliche Oberschule, Hindenburgschule (1938 - 1988) und Herbartgymnasium (seit 01.08.1988).

In diesen Namen spiegeln sich schulische wie politische Entwicklungen, die zeigen, wie sehr das Herbartgymnasium ein Abbild der jeweiligen Gesellschaft war und immer noch ist.

Das Herbartgymnasium verfügt über zwei Standorte. Am Außenstandort *Hauptstraße* ist der Renovierungsprozess fast abgeschlossen. Er bietet nun hervorragende Räumlichkeiten für modernen Unterricht. 896 Schülerinnen und Schüler besuchen augenblicklich unsere Schule.

Das Herbartgymnasium bietet ein breites Bildungsspektrum an und ist in allen Fachbereichen, aber auch durch vielfältiges inner- und außerschulisches Engagement eine sehr aktive Schule. Zum besonderen Profil des Herbartgymnasiums gehören der bilinguale Zweig (Englisch), die Fächer Japanisch (3. Fremdsprache) und Spanisch als 2. und 3. Fremdsprache, das Fach Wirtschaftslehre, die Bläserklassen, die In-Tech-Klassen, die Gesangsklassen und das Fach Darstellendes Spiel, die schuleigene Diffusionsnebelkammer und ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften und internationalen Kontakten.

## 2. Leitbild des Herbartgymnasiums

*„Findet aber in gesunder Weise ein erziehender Unterricht statt, so wird dadurch allmählich in der Seele des Schülers ein vielseitiges, tiefes Interesse geschaffen, welches ihn weit über das bloße Aneignen von Kenntnissen hinaus zur Selbsttätigkeit anregt und die feste Grundlage jeder wahren wissenschaftlichen Bildung ausmacht.“ (J.F. Herbart)*

**Aus diesem Grundsatz unseres Namensgebers leiten wir unsere pädagogische Grundorientierung ab:**

- Nur die Einheit von Lehre und Erziehung fördert den ganzen Menschen!
- Wir bekennen uns zu einem vielseitigen, breit gefächerten Angebot in unserer Schule und damit zu der Gleichwertigkeit der Bereiche Fremdsprachen, Mathematik/Naturwissenschaften, Kunst/Musik/Theater, Gesellschaftswissenschaften und Sport.
- Herbarts Verständnis von Erziehung zur „Selbsttätigkeit“ bedeutet für uns unter heutigen Bedingungen Erziehung zum eigenverantwortlichen und selbst organisierten Lernen.

**Unsere primären Erziehungsziele sind:**

- Wertschätzung sozialer Regeln
- Toleranz und Fairness im Umgang
- kritisches Denken und Zivilcourage
- gesunde Lebensführung
- interkulturelle Kompetenz

**Um eine gute Schule sein zu können, arbeiten wir für folgende Ziele:**

- gute Kommunikation und Kooperation zwischen allen am Schulleben Beteiligten
- ein angenehmes und angstfreies Lern- und Lehrklima
- die Lern- und Leistungsbereitschaft aller

**Im Bemühen um guten Unterricht verpflichten wir uns,**

- den Unterrichtsstoff möglichst lebensnah und anschaulich zu vermitteln.
- die Schüler mit vielfältigen methodischen Kenntnissen vertraut zu machen, um sie auf ein lebenslanges Lernen vorzubereiten.
- Sozialformen (Arbeitsformen) anzuwenden, die die Teamfähigkeit der Schüler fördern.
- „Fördern und Fordern“ miteinander zu verbinden.

### **Um gute Lehrerinnen und Lehrer zu sein, ist es für uns unverzichtbar,**

- innerhalb der Fachgruppen einen regen fachlichen und pädagogischen Austausch zu führen.
- unseren Unterricht für Kolleginnen und Kollegen und nach außen zu öffnen.
- regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen.

### **Wir bündeln unser pädagogisches Handeln und unsere gemeinsamen Werte in folgendem Motto:**

Haltung entwickeln  
Gemeinschaft erleben  
Offenheit pflegen

### **3. Rück- und Ausblick**

Ein Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Schuljahres ergab sich nach wie vor aus der Umstellung des achtjährigen auf den neunjährigen gymnasialen Bildungsgang und die **Vorbereitung auf die Einführungsphase** (Jahrgang 11) im Schuljahr 2018/2019. Die Auswertung der Rückmeldebögen aus den Fachgruppen zeigt, dass sie kontinuierlich an ihren schulinternen Curricula gearbeitet und Arbeitspläne für die neue Einführungsphase erstellt haben. Alle Pläne sind für die Kolleginnen und Kollegen auf IServ einsehbar.

Aus den curricularen Veränderungen ergab sich auch das Erfordernis, ein neues **Methodenkonzept** zu erstellen. Erklärtes – und in der Folge auch erreichtes – Ziel war es, eine Passung von schulinternen Fachcurricula und einem Methodenkonzept herzustellen, um für eine kontinuierliche und nachhaltige Umsetzung des Methodenkonzepts zu sorgen. In enger Zusammenarbeit mit den Fachobleuten hat die Steuergruppe ein Methodenkonzept entwickelt, welches im kommenden Schuljahr erprobt und weiterentwickelt werden soll. Da unsere Fünftklässler nicht nur Methodenwissen im Sinne von Arbeitstechniken benötigen, sondern zusätzlich im Bereich der Selbstorganisation unterstützt werden sollen, wird es im kommenden Schuljahr erstmals einen speziellen Methodentag zu Beginn der 5. Klasse geben. Die konzeptionelle Vorarbeit ist bereits erfolgt. Im Sinne der Förderung der Selbstreflexionskompetenz der Schülerinnen und Schüler wurde auch ein Selbstüberprüfungsbogen für die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 entwickelt, mit dem die Lernenden ihre Methodenkompetenzen selbstständig reflektieren können. Außerdem wird aufsteigend ab Jahrgang 5 ein **LMM-Ordner** (Lions Quest – Methoden – Medien) implementiert, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre jeweiligen Arbeitsergebnisse und Informationsblätter sammeln.

Da wir neben der Wissensvermittlung auch die Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz als elementaren Baustein unserer Arbeit ansehen, haben wir uns im vergangenen Schuljahr im Besonderen dem Bereich der **Prävention** gewidmet und das gesamte Kollegium hat an einer zweieinhalbtägigen Fortbildung zum Präventionsprogramm **Lions Quest** teilgenommen, so dass optimale Voraussetzungen für eine nachhaltige Implementierung gegeben sind. Ab dem kommenden Schuljahr sind jeweils zwei Lions Quest-Tage in jedem Schuljahr für die Jahrgänge 5-10 vorgesehen, an denen Bausteine des Lions Quest-Konzepts in den jeweiligen Klassenstufen umgesetzt werden. Um für einen hohen pädagogischen Ertrag zu sorgen und organisatorische Schwierigkeiten von vornherein auszuschließen, hat eine Arbeitsgruppe sowohl ein Konzept verfasst als auch für jede Jahrgangsstufe entsprechende Materialkisten zusammengestellt.

In diesem Schuljahr können wir 156 neue Schülerinnen und Schüler in Jahrgang 5 am Herbartgymnasium begrüßen. Es ist erklärtes Ziel, den **Übergang auf die weiterführende Schule** für die Schülerinnen und Schüler so positiv wie möglich zu gestalten. In diesem Schuljahr wollen wir stärker als bisher dabei auch die Eltern mit einbinden, bspw. durch thematische Elternabende, z.B. zu Mediennutzung.

Es hat sich ferner eine Arbeitsgruppe gebildet, die die bereits bestehenden und im Leitbild knapp umrissenen Werte- und Erziehungsvorstellungen in einem Konzept gebündelt hat, um bei Nichteinhaltung von Regeln zukünftig noch abgestimmter und transparenter für alle Beteiligten Maßnahmen der Reaktion auf Regelverstöße anwenden zu können. Ergebnis dieser Arbeit ist ein **Werte- und Erziehungskonsens** mit zugehörigen Elterninformationsschreiben. Wir haben ferner eine besondere Unterrichtsstunde unter Aufsicht eingerichtet, die es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, Versäumtes nachzuholen.

Um organisatorische Prozesse einfacher, transparenter und effizienter zu gestalten, haben wir begonnen, **ablaufende Prozesse** für alle einsehbar zu verschriftlichen und auf IServ einzustellen (bspw. Einarbeitung neuer Kollegen, Wahl des bilingualen Unterrichts, Klassenlehreraufgaben und -tätigkeiten in den verschiedenen Jahrgängen). Um die Arbeit der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer zu erleichtern, haben wir ferner **Klassenleitungsordner** für jede Klasse eingerichtet, in denen sich bspw. Listen, Klassenarbeitsergebnisse und ILE-Bögen befinden und über die auch ein Informationsaustausch aller Klassenkollegen erfolgen kann.

Ein erster Schritt in Richtung einer systematisierteren **Medienbildung** ist erfolgt, indem für Vertretungsstunden in den Jahrgängen 5 und 6 Material<sup>1</sup> zur Medienbildung bereitsteht. In Zusammenarbeit mit dem Medienbildungszentrum Cloppenburg und den regionalen Medienberatern soll im kommenden Schuljahr ein fundiertes Medienkonzept entwickelt werden. In diesem Zusammenhang wird ein Kollege an sechs Fortbildungsmodulen des Medienbildungszentrums Cloppenburg teilnehmen.

Als Arbeitsfeld bestehen bleibt die **Jungenförderung**.

Die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Schuljahres ergaben sich in Teilen aus den Ergebnissen der Schulinspektion (August 2016), die insgesamt sehr erfolgreich war und uns wertvolle Impulse für die weitere pädagogische Arbeit an unserer Schule vermittelte. So war es erklärtes Ziel, eine Weiterentwicklung der **Evaluations- und Feedbackkultur** zu initiieren. Zu diesem Zweck wurde bereits im vorangegangenen Schuljahr ein Feedbackbogen für die Schüler der Sekundarstufe verbindlich gemacht. In diesem Schuljahr haben wir im Februar/März 2018 eine **FrOSiN-Evaluation**<sup>2</sup> durchgeführt, an der sich alle Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Schülerinnen und Schüler des HGO beteiligen konnten. Die Ergebnisse dieser Evaluation bilden u.a. die Grundlage für die Ableitung von Entwicklungszielen und Qualitätsentwicklung für das kommende Schuljahr.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt, der sich aus den Ergebnissen der Schulinspektion ergab, war die **Intensivierung der inneren Differenzierung unseres Unterrichts**. Das Thema „Differenzierung“ wurde daher zum verbindlichen Gegenstand der Fachdienstbesprechungen aller Fächer erklärt. Dieses diente als Auftakt für die weitere kontinuierliche Auseinandersetzung mit diesem Thema und führte dazu, dass in fast allen Fachgruppen Differenzierungsmaßnahmen initiiert wurden.

Als weitere **Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung** sind im vergangenen Schuljahr ferner auch die Arbeit an und die **Verabschiedung von relevanten Konzepten**, wie bspw. Sicherheitskonzept, Schulordnung und Optimierung von Vereinbarkeit von Kindern und Beruf (Kinderbetreuung während Konferenzen) plangemäß erfolgt.

Wir freuen uns, drei Schüler aus der ersten Sprachlernklasse in Regelklassen aufgenommen und erfolgreich integriert zu haben. Nach der gelungenen Beendigung der ersten Sprachlernklasse haben wir

---

<sup>1</sup> Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 haben folgende Arbeitshefte zur Medienbildung angeschafft: Florian Nuxoll: Medienwelten: Entdecken – Verstehen – Gestalten. Arbeitshefte 1 und 2. Diesterweg 2017

<sup>2</sup> „Fragebögen zum Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen“, ein vom Land Niedersachsen zur Verfügung gestelltes Erhebungsinstrument, das sich an dem Orientierungsrahmen Schulqualität orientiert

die konzeptionelle **Weiterentwicklung und Einrichtung einer zweiten Sprachlernklasse** (Februar 2018) vollzogen.

Schülerinnen und Schüler des Herbartgymnasiums haben auch im vergangenen Schuljahr wieder an zahlreichen **Schülerwettbewerben** erfolgreich teilgenommen. Hervorragende Ergebnisse wurden in allen Jahrgängen bspw. bei der Matheolympiade, Big Challenge und dem Schülerwettbewerb für politische Bildung erreicht.

Auch die **Weiterführung der Baumaßnahmen** an beiden Standorten läuft erfolgreich weiter. Wir freuen uns über die sukzessiv sichtbaren Verschönerungen. Exemplarisch sei hier die Renovierung von Klassenräumen und Fluren und die begonnenen Arbeiten in der Aula genannt.

Die Planungen für das im Jahr 2019 anstehende **175 jährige Schuljubiläum** sind weiter vorangeschritten. So sind bspw. eine Festschrift, eine Feier („Das HGO feiert“), ein Festakt, eine Ausstellung im Stadtmuseum, ein Schulausflug und eine HGO-Hymne geplant. Es wurde ebenfalls ein neues Schullogo entwickelt, welches ab diesem Schuljahr verwendet wird. Des Weiteren werden eine neue Homepage sowie eine Infobroschüre erstellt, die zum neuen Kalenderjahr online gehen bzw. erscheinen sollen.

Für die gute Unterrichtsqualität des HGO sprechen u.a. die guten Abiturergebnisse 2018 und zahlreiche Erfolge von HGO-Schülern bei Wettbewerben oder im sozialen Engagement, sowie die folgenden durchgeführten Veranstaltungen:

Um nur einige zu nennen:

- Einrichtung einer neuen Forscherwerkstatt für Viertklässler
- erstmalige Durchführung eines Vorlesewettbewerbs im Fach Englisch in Jahrgang 7
- erstmalige Durchführung einer Juniorwahl
- Projekttag zum Reformationsjubiläum
- Podiumsdiskussion mit Bundestagsabgeordneten im Vorfeld der Bundestagswahl
- Robocup: 1.-3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften, 3. Platz bei der EM in Monte Silvano und 6. Platz bei der WM in Montreal, Kanada
- Sponsorenlauf für die DKMS und das Schuljubiläum
- 4. DKMS-Typisierungsaktion
- Zum 11. Mal haben viele unserer Schülerinnen und Schüler für das Projekt "Schüler helfen Leben" gearbeitet und so mehrere Tausend Euro spenden können.
- Wie schon in den vorangegangenen Jahren haben die 10. Klassen Pflegearbeiten in der Gedenkstätte Esterwegen geleistet.
- Eine Schülerarbeitsgruppe hat in Eigenregie zum vierten Mal eine HerbartMUN durchgeführt, um die jüngeren Jahrgänge an die jährlich stattfindende OLMUN heranzuführen.

Auch die Tatsache, dass wir aufgrund der hohen Anmeldezahlen (178 Schülerinnen und Schüler) für den 5. Jahrgang eine weitere fünfte Klasse einrichten konnten, zeigt, dass es uns gelingt, unsere Stärken nach außen zu kommunizieren und die Schule in der oldenburgischen Schullandschaft einen guten Ruf genießt. Als Konsequenz aus der Fünfüzigkeit in Jahrgang 5 und des 13. Jahrgangs ab Schuljahr 2020/2021 ergibt sich die Verlagerung des 8. Jahrgangs an die Außenstelle, um mehr räumliche Kapazitäten an der Hauptstelle zur Verfügung zu haben.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass wir einen Großteil der vereinbarten Ziele umgesetzt haben und ergänzend auch weitere, nicht im Schulprogramm 2017/2018 benannte, Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung durchgeführt haben (bspw. Werte- und Erziehungskonsens oder Klassenleitungsorder).

#### 4. Entwicklungsziele

Für das Herbartgymnasium bleiben die Hauptentwicklungsziele weiter bestehen. Rahmen bleiben

- a) die von der Schulinspektion im Dialog mit der Schulgemeinschaft im August 2016 formulierten Entwicklungspotentiale.
- b) die Ergebnisse der FrOSiN-Evaluation vom Frühjahr 2018. Die FrOSiN-Evaluation ist insgesamt sehr positiv ausgefallen. Alle am Schulleben Beteiligten zeigen eine hohe Identifikation mit der Schule und sind mit der pädagogischen Arbeit der Schule zufrieden.

Weitere Entwicklungsziele ergeben sich aus schulorganisatorischen Rahmenbedingungen.

Neben der Verabschiedung der **schulinternen Arbeitsplänen für die Qualifikationsphase** (3 und 5-stündige Kurse) bleibt als Ziel die kontinuierliche Weiterentwicklung der schulinternen Arbeitspläne für alle Jahrgänge bestehen. Es gilt ferner das neue **Methodenkonzept** jährlich zu evaluieren und ggf. zu modifizieren. Um den bestehenden Vorgaben Rechnung zu tragen, ist des Weiteren ein neues **Berufsorientierungskonzept** zu verabschieden, das an die Curricula der Fächer angebunden werden muss. Ferner gilt es, das **Hausaufgabenkonzept** zu aktualisieren und an die nun gegebenen Bedingungen anzupassen.

Ein zentrales Arbeitsfeld bleibt die Verbesserung der **medialen Bildung**. Um dieses Ziel intensiver zu verfolgen, nehmen wir in diesem Schuljahr externe Expertise in Anspruch und arbeiten mit dem Medienbildungszentrum Cloppenburg und den regionalen Medienberatern zusammen.

Sowohl Schulinspektion als auch FrOSiN haben uns gespiegelt, dass die Weiterentwicklung der **bedarfs- und leistungsgerechten Unterrichtsgestaltung** sowie eine Stärkung der **Feedbackkultur** erforderlich sind. Daher bleibt es Aufgabe der Fachgruppen, die Etablierung von Differenzierung im Unterricht weiter voranzutreiben. Die Steuergruppe wird einen Feedbackbogen für die Sekundarstufe I entwickeln, der von den Kollegen optional eingesetzt werden kann. Weiterhin werden die **ILE-Bögen**<sup>3</sup> überarbeitet, um dem Wunsch der Kolleginnen und Kollegen nach optimierter Erfassung der individuellen Lernvoraussetzungen gerecht zu werden.

Es ist unser erklärtes Ziel, den Schülerinnen und Schülern ein bestmögliches Bildungsangebot zur Verfügung zu stellen. Dazu zählen wir auch die Möglichkeit, Selbst- und Sozialkompetenz auszubilden. Aus diesem Grund sollen zwei **Lions Quest**-Tage im Schuljahr fest etabliert werden und das entwickelte Konzept erprobt werden. Nachdem wir in den Jahrgängen 5 und 6 mit der Gesangsklasse ein weiteres **Profil** erfolgreich etabliert haben, möchten wir auch ab **Jahrgang 8** ein erweitertes Angebot zur Verfügung stellen. Hier gilt es zunächst auszuloten, welches Profil das bestehende Angebot sinnvoll ergänzt. Ein besonderes Augenmerk richten wir ferner auf die **Jungenförderung**, für die ein geeignetes Konzept entwickelt werden soll. Für eine optimale Förderung der Schülerinnen und Schüler ist es erforderlich, dass die Schule sich nach außen öffnet und Kooperationen eingeht. Es gilt hier, den Status Quo systematisch zu erfassen und ggf. für eine **Erweiterung der Kooperationsbeziehungen** zu sorgen.

Wir begreifen die Fachgruppen als Motor der Qualitätsentwicklung. Aus diesem Grund erscheint es geboten, den **Fachobleute** im Rahmen einer Fortbildung für die mittlere Führungsebene die Möglichkeit zu geben, sich weiter zu **qualifizieren**.

Um im Notfall auf problematische Situationen reagieren und effizient handeln zu können, wird ein **schulinternes Kriseninterventionsteam** gebildet werden.

Um unseren Schülerinnen und Schülern **internationale Begegnungsprojekte** zu ermöglichen, soll unser Austauschangebot erweitert werden. So ist ein Spanienaustausch geplant und auch ein neuer Aus-

---

<sup>3</sup> Individueller Lernentwicklungsbogen

tausch mit einer französischen Schule wird organisiert. Ferner soll ein Konzept für Gastschüler am Herbartgymnasium sowie ein Konzept für Schülerinnen und Schüler, die einen Auslandsschulbesuch absolvieren möchten, erarbeitet.

Ein besonderes Ereignis für die Schule wird das **175 jährige Schuljubiläum** im Jahr 2019 sein, das wir mit der ganzen Schulgemeinschaft angemessen feiern wollen. Eine Arbeitsgruppe ist mit den Planungen befasst.

Im Zuge der Verlagerung des 8. Jahrgangs an die **Außenstelle** soll auch an diesem Standort ein **Schüleranitätsdienst** etabliert werden.

Auch die umfangreichen **Baumaßnahmen** werden uns im kommenden Schuljahr begleiten und an mehreren Stellen pädagogisch und organisatorische Flexibilität von allen Beteiligten abverlangen.

#### 4.1 Darstellung in tabellarischer Übersicht

Entwicklungsziele	Maßnahmen	Verantwortlich	an	Termin
Verabschiedung der schulinternen Arbeitspläne	kontinuierliche Weiterentwicklung der schulinternen Arbeitspläne	Alle Fachobleute und Fachkonferenzen	Steuergruppe / Schulleitung	03.06.2019
Verabschiedung von schulinternen Arbeitsplänen für die Qualifikationsphase	Entwicklung von schulinternen Arbeitsplänen für die Qualifikationsphase	Alle Fachobleute und Fachkonferenzen	Steuergruppe / Schulleitung	03.06.2019
Evaluation des neuen Methodenkonzepts und ggf. punktuelle Anpassung	Umsetzung und Reflektion des Methodenkonzeptes	Alle Fachobleute und Fachkonferenzen	Steuergruppe / Schulleitung	03.06.2019
Arbeitspläne des 11. Jahrgangs	Verabschiedung der schulinternen Arbeitspläne	Fachobleute	Steuergruppe	Herbst 2019
Jungenförderung	Entwicklung eines Konzeptes zur Verbesserung der Bildungsbiographien von Jungen	N.N.	Steuergruppe	Februar 2019 (Zwischenstand)
Qualifizierung der Fachobleute	Fortbildung mit dem Schwerpunkt "Fachleitung als Führungsaufgabe"	Schulleitung	Steuergruppe	Herbst 2019

<b>Entwicklungsziele</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>an</b>	<b>Termin</b>
Verabschiedung eines Berufsorientierungskonzepts nach dem neuen Erlass	Weiterentwicklung des Berufsorientierungskonzepts	Herr Schierke / Herr Mesch / Frau Bohlers	Steuergruppe / Schulleitung	03.06.2019
Verabschiedung eines neuen Hausaufgabenkonzeptes	Entwicklung eines neuen Hausaufgabenkonzeptes	Schulleitung / Arbeitsgruppe	Steuergruppe	03.06.2019
Weiteres Profil in Jahrgang 8	Entwicklung eines weiteren Profils	Schulleitung	Schulvorstand / Gesamtkonferenz	Februar 2019 (Zwischenbericht)
Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenzen der Schüler	Feste Implementierung von zwei Lions Quest-Tagen im Schuljahr, Erprobung des entwickelten Konzepts	Lions Quest-Arbeitsgruppe / Frau Kazmirek	Steuergruppe / Gesamtkonferenz	03.06.2019
Bildung eines Kriseninterventionsteam	Besuch von Fortbildungsveranstaltungen	Schulleitung / Frau Kazmirek	Steuergruppe / Gesamtkonferenz	Februar 2019
Schwimmfähigkeit aller Schülerinnen und Schüler stärken	Einrichtung einer (Nicht)Schwimmer-AG	Frau Jökel	Schulleitung	03.06.2019
Etablierung des Schülersanitätsdienstes in der Außenstelle	Einrichtung von Sanitätsdiensten	Frau Janßen	Schulleitung	03.06.2019
Optimierte Erfassung der individuellen Lernvoraussetzungen	Weiterentwicklung der ILE-Bögen	Frau Bayerlein	Steuergruppe / Schulleitung	03.06.2019
Verbesserung der medialen Bildung (instrumentelle Fertigkeiten und reflektierter Umgang mit Medien)	Erarbeitung eines differenzierten Medienkonzeptes orientiert an der Form des Methodenkonzeptes	Herr Stenzel	Steuergruppe	03.06.2019
Sukzessive Umsetzung des Musterraumkonzeptes	Optimierung der Raumnutzung im Kontext des 9-jährigen gymnasialen Bildungsgangs	Herr Tillmann, Frau Leinweber	Schulvorstand / Gesamtkonferenz	03.06.2019



<b>Entwicklungsziele</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>an</b>	<b>Termin</b>
Weiterentwicklung der leistungs- und bedarfsgerechten Unterrichtsgestaltung	Etablierung von Differenzierung im Fachunterricht	Fachobleute	Steuergruppe	03.06.2019
Planung des Schuljubiläums	Einzelmaßnahmen	Frau Heykaus, Arbeitsgruppe	Schulleitung	03.06.2019
Feedbackkultur stärken	Entwicklung eines Feedbackbogens zur optionalen Verwendung	Steuergruppe	Gesamtkonferenz	Februar 2019
Verstärkte Integration von Lernangeboten außerschulischer Partner	Erfassung der außerschulischen Kooperationspartner und Lernorte, ggf. Intensivierung der Kooperationsbeziehungen	Steuergruppe	Gesamtkonferenz	Herbst 2018
Verbesserte Organisation des Aufenthalts von Gastschülern	Erarbeitung eines Konzeptes für Gastschüler am HGO	Frau Tausendpfund	Gesamtkonferenz	Herbst 2019
Verbesserte Beratung von Schülern, die einen Auslandsschulbesuch planen	Erarbeitung eines Konzeptes für einen Auslandsschulbesuch	Frau Tausendpfund	Gesamtkonferenz	Herbst 2019
Optimierte Form der Rückmeldung zur Überprüfung der Entwicklungsziele	Überarbeitung des Rückmeldebogens für die Fachgruppen	Steuergruppe	Schulleitung	03.06.2019
Verbesserte Außen- darstellung der Schule	Entwicklung einer neuen Homepage und einer Informationsbroschüre	Schulleitung	Schulleitung	November 2019
Stärkere Einbindung der Eltern bei der Begleitung der Fünftklässler beim Übergang zur weiterführenden Schule	Erarbeitung eines Ratgebers für Eltern der Fünftklässlerinnen und Fünftklässler	Steuergruppe	Schulleitung	03.06.2019
Förderung der Verkehrssicherheit	Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes	Frau Buchmann	Schulleitung	03.06.2019

Entwicklungsziele	Maßnahmen	Verantwortlich	an	Termin
Verbesserte Dokumentation des Besuchs des bilingualen Unterrichts	Entwicklung eines bili-Zertifikats für die Schüler der Jahrgänge 11 und 13	Frau Riesebieter	Schulleitung	03.06.2019
Verbesserte Transparenz für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler bzgl. der Unterrichtsinhalte	Schulinterne Curricula auf IServ auch für Schülerinnen und Schüler zugänglich machen	Fachobleute	Steuergruppe/ Schulleitung	03.06.2019

#### Entwicklungsziel: Verbesserung der Unterrichtsqualität

Maßnahmen der Fachkonferenzen zur Qualitätsverbesserung des Unterrichts	Fachobleute	an	Termin
Deutsch	Frau Dr. Bayerlein	Steuergruppe	03.06.2019
Englisch	Frau Tausendpfund	Steuergruppe	03.06.2019
Französisch	Frau Eiben	Steuergruppe	03.06.2019
Latein	Frau Gehring	Steuergruppe	03.06.2019
Spanisch	Herr Mesch	Steuergruppe	03.06.2019
Japanisch	Frau Numazaki	Steuergruppe	03.06.2019
Musik	Herr Schnaß	Steuergruppe	03.06.2019
Kunst	Frau Mahrenholtz	Steuergruppe	03.06.2019
Darstellendes Spiel	Frau Schaefer	Steuergruppe	03.06.2019
Politik-Wirtschaft	Frau Bohlens	Steuergruppe	03.06.2019
Geschichte	Frau Hinrichs	Steuergruppe	03.06.2019

Maßnahmen der Fachkonferenzen zur Qualitätsverbesserung des Unterrichts	Fachobleute	an	Termin
Erdkunde	Herr Niemeier	Steuergruppe	03.06.2019
Religion	Frau Berghaus	Steuergruppe	03.06.2019
Mathematik	Frau Rolfes	Steuergruppe	03.06.2019
Physik	Herr Dr. Reichert	Steuergruppe	03.06.2019
Chemie	Frau Jüchter	Steuergruppe	03.06.2019
Biologie	Herr Neesen	Steuergruppe	03.06.2019
Informatik	Herr Laudien	Steuergruppe	03.06.2019
Sport	Frau Jökel	Steuergruppe	03.06.2019

## 5. Anhang

*Wie wir unser Leitbild und einige der formulierten Entwicklungsziele bereits umsetzen.*

### **„Die Einheit von Lehre und Erziehung fördert den ganzen Menschen!“**

Während Herbart die Begriffe *Lehren* und *Erziehen* auf der Basis seiner Privatlehrertätigkeit entwickelt hat, müssen wir „Erziehen“ in der heutigen Schule als einem Ort der Polarisierung aller gesellschaftlichen Probleme breiter fassen. Das heißt für uns neben dem von Herbart Geforderten Folgendes: Wir wirken auf ein friedliches Zusammenleben hin, in dem jeder Einzelne mit seinen Stärken, Schwächen und Problemen Wertschätzung erfahren soll. Das Leben von Respekt und Toleranz ist uns ein besonderes Anliegen.

In unserer Schule praktizieren wir die Kultur des „Hinschauens“, d.h. dass die Lehrerinnen und Lehrer auf die Einhaltung der gesetzten und klaren sozialen Regeln des schulischen Miteinanders achten und Verstößen gegen selbige konsequent begegnen. Dieses geschieht auf der Basis eines schulinternen Werte- und Erziehungskonsens.

„Hinschauen“ bedeutet aber auch, auf individuelle Probleme von Schülern und Schülerinnen zu reagieren und Hilfe anzubieten. Hierbei hilft ein schulinternes Sicherheits- und Präventionskonzept, das u.a. die Durchführung von zwei Lions Quest-Tagen pro Schuljahr vorsieht. Überdies sind mehrere Lehrerinnen und Lehrer als Mediatoren und Mediatorinnen und eine große Anzahl von Schülerinnen und Schülern als Streitschlichter ausgebildet. Unser Förderkonzept hilft bei schulischen Problemen.

Einen besonderen Stellenwert hat bei uns die Erziehung zur Verantwortlichkeit, indem Schülerinnen und Schüler an vielen Stellen beteiligt sind, den Schulalltag zu organisieren. Dies geschieht in den Bereichen, in denen Schülerinnen und Schüler

- sich im Rahmen der SV engagieren
- den Schulsanitätsdienst betreiben
- eigene Arbeitsgemeinschaften leiten
- das HGO-TV aktiv gestalten
- die Schülernachhilfe organisieren
- ein Service-Team zur Betreuung der Abiturienten beim mündlichen Abitur zusammenstellen
- als Streitschlichter tätig sind
- an der Pflege des Schulnetzes mitwirken
- an der Pflege des schulinternen Computernetzwerkes im Rahmen einer AG beteiligt sind
- Energiekommissare stellen, die die Einhaltung unseres Energiekonzeptes überwachen
- unsere Solaranlage wissenschaftlich begleiten
- sportliche Turniere in eigener Regie durchführen
- sich bei schulischen Veranstaltungen aller Art einbringen
- sich im Rahmen der OLMUN und HerbartMUN engagieren
- den Klassenreinigungsdienst organisieren
- klassenweise für die Schulgebäude und Schulgeländereinigung verantwortlich sind

Erziehung zur Verantwortung und zur Selbstorganisation erfolgt auch durch die sehr engagierte Arbeit im musisch-künstlerischen Bereich der Schule, z.B. in den Bläserklassen, in der Gesangsklasse, im Fach Darstellendes Spiel und den daraus erwachsenen musisch-kulturellen Veranstaltungen: Theater, Musical, Chor & More, Kultureller Abend, Konzerte u.a..

Erziehung zu interkultureller Kompetenz ermöglichen wir durch unsere internationalen Kontakte und Schulpartnerschaften mit Frankreich, USA, Japan, Bulgarien und Südafrika, vor allem aber über die regelmäßigen Austauschfahrten, E-Mail- und Videokonferenzprojekte und innerhalb unserer Schule durch die Integration von Gastschülerinnen und Gatschülern aus unterschiedlichen Teilen der Erde.

Erziehung zum sozialen Engagement ist uns ebenfalls ein großes Anliegen. Die Schule unterhält eine Patenschaft mit einem SOS-Kinderdorf im Libanon. Unsere Schülerinnen und Schüler beteiligen sich regelmäßig am „Sozialen Tag“, unternehmen zahlreiche Spenden-Sammel-Aktionen für den Welt-AIDS-Tag und organisieren jährlich eine Weihnachtspäckchen-Aktion für Rumänien. Dieser Bereich wird zudem durch die aktiven Patenschaften mit der DKMS und der Gedenkstätte Esterwegen gestärkt. Im Bewusstsein, dass Erziehen im modernen Sinn nur gelingen kann, wenn wir mit den Eltern intensiv zusammenarbeiten, gehört zu unseren Leitsätzen auch die enge Kooperation mit der Elternschaft.

### **„Wir arbeiten für eine gute Kommunikation und Kooperation zwischen allen am Schulleben Beteiligten“**

Diese Kommunikation gewährleisten wir durch regelmäßige Treffen zwischen Schulleitung und der Eltern- und Schülervertretung. Letztere trifft sich zwei Mal im Monat mit dem Schulleiter. Bei kurzfristigem Gesprächsbedarf finden weitere Treffen statt.

Es ist es uns wichtig, falls Probleme mit Schülern oder Schülerinnen auftreten, die Eltern sofort durch die zuständigen Fachlehrkräfte sowie durch die Klassenleitungen zu informieren. Hierbei sollen auch die neu entwickelten Formulare zum Werte- und Erziehungskonsens beitragen.

Es ist erfreulich, dass der Informationsweg nicht nur einseitig erfolgt, sondern auch die Elternvertretungen ihre Aufgaben sehr engagiert wahrnehmen und uns als Schule über Veränderungen und Probleme einzelner Schüler und Schülerinnen aufklären.

Durch pädagogische Dienstbesprechungen und weitere Instrumente, bspw. Klassenleitungsordner, sorgen wir für Kommunikation in den Klassenteams.

**„Wir bekennen uns zu einem vielseitigen, breit gefächerten Angebot in unserer Schule, also zu der Gleichwertigkeit der Bereiche Fremdsprachen, Mathematik/Naturwissenschaften, Kunst/Musik/Theater, Gesellschaftswissenschaften und Sport.“**

Mit der grundsätzlichen Entscheidung für die Stundentafel 1 (Ausnahme: In-Tech-Klasse: Stundentafel 2) gewährleisten wir eine solide Grundausbildung der Schüler und Schülerinnen, deren Studierfähigkeit wir nachhaltig entwickeln wollen.

Darüber hinaus bleibt den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit, sich in einem vielfältigen Angebot von Arbeitsgemeinschaften vertiefend mit ihren Schwerpunkten auseinanderzusetzen.

**Das Prinzip „Fördern“ und „Fordern“** findet seinen Niederschlag vor allem in den Zusatzangeboten der Schule. Diese umfassen sowohl klassischen Förderunterricht als auch vielfältige Arbeitsgemeinschaften in allen Fachbereichen für jede Begabung und jedes Interesse. Die Verbindung mit der Ganztagsorganisation und den Maßnahmen im Rahmen der Inklusion bilden einen weiteren Schritt zur Vertiefung dieses Prinzips. Durch die Kooperation mit der Stadtbibliothek wie auch durch den Ausbau des Bereiches *Sprachbildung* und durch die Hinwendung zu gezielter Jungenförderung erfährt dieses Prinzip zunehmend Verstärkung. Ein besonders wichtiger Baustein unseres Begabtenkonzeptes ist zudem das Angebot, Schülerinnen und Schülern ein Frühstudium zu ermöglichen. Diese Begabungsförderung geschieht in Kooperation mit der Carl-von-Ossietzky-Universität.

Stand: 16. Oktober 2018